



Liebe Großeltern,

wir, die MitarbeiterInnen der Kinderfachklinik Bad Sassendorf, wenden uns an Sie mit einem ganz besonderen Anliegen.

Ihr Enkelkind war nun einige Zeit als PatientIn in unserer Klinik. Wir haben versucht ihm zu vermitteln, was gesunde Ernährung ist, wie viel Essen ein Mensch braucht, um ein gesundes Gewicht erreichen und halten zu können und welche körperliche Auslastung für eine gute Energieausbeute notwendig ist.



Ihr Enkelkind hat hier mit Erfolg an allen Therapien teilgenommen und auch das Ergebnis kann sich sehen lassen. Wir sind sehr stolz auf ihr Enkelkind.



Damit der Erfolg und gute Vorsätze für den Alltag nicht gleich wieder verpuffen, braucht es die Unterstützung von Erwachsenen, also von den Eltern aber auch von Ihnen.

Selbstverständlich haben Sie Ihr Enkelkind gern und möchten ihm das auch zeigen. Verwöhnen, beschenken, ein leckeres Eis kaufen gehört natürlich auch mit dazu. Und Kinder lieben es, von den Großeltern verwöhnt zu werden.



Wir möchten Ihnen gerne einige Tipps geben, wie Sie Ihrem Enkelkind etwas Gutes tun und gleichzeitig hilfreich sein können. Auch die Eltern wird das sicherlich freuen.

Ziehen Sie als Großeltern Ihre eigenen Kinder bei der Kaufentscheidung mit ins Boot. Diese wissen meist sehr genau, was sich ein Kind wünscht oder was dringend sinnvoll an Kleidung oder Spielzeug benötigt wird. So machen Sie nicht nur den Enkeln eine Freude, sondern auch den eigenen Kindern.

Anstatt Süßigkeiten könnten es auch einmal ein Paar drollige Socken, ein kleines Badewannenspielzeug oder lustige Seife, wie Badefarben oder Seife in Tierform sein. Seifenblasen, Haarspangen oder ein Bewegungs- oder Mit-bring-Spiel sind bei Kindern ebenfalls sehr beliebt. Kinder mögen auch gerne bunte Malstifte oder Sticker, wie die Sammelaufkleber einzelner Discounter, die sie dann in ein Buch einkleben können.

Während es bei Mama mittags oft schnell gehen muss, könnten Sie und Ihr Enkelkind in Seelenruhe zusammen kochen. Dies ist eine schöne Gelegenheit, das erlangte Wissen aus der Reha in der Praxis anzuwenden und gleichzeitig gemeinsam etwas zu unternehmen. Ihr Enkelkind hat vielleicht ein pfiffiges Rezept, welches Sie noch nicht kennen.

Vielleicht stellen Sie Ihrem Enkelkind ein Sparschwein auf. Anstatt das Geld für ungesundes Essen auszugeben, könnten Sie es dort hineinstecken. Dann könnte sich Ihr Enkelkind später von dem gesparten Geld vielleicht einen größeren Wunsch erfüllen.

Großeltern dürfen und sollen ihre Enkel durchaus verwöhnen - aber nicht mit Lebensmitteln. Viel besser sind Aufmerksamkeit und Zuneigung, Vorlesen und Erzählen, Spielen oder Spaziergehen.



Ein letzter Tipp:

Setzen Sie sich doch mit Ihren Kindern und Enkelkindern zusammen und schmieden Sie einen gemeinsamen „Schlachtplan“. Wenn Dinge offen besprochen und geregelt sind, kommt es zu weniger Stress und im Team gelingt vieles besser!